

Cybersicherheit – Zahl der Woche: Jeder Zweite hält Banken für besonders gefährdet

Ältere Menschen schätzen Branchen deutlich pessimistischer ein als Jüngere

Bochum (Deutschland), 04. November 2021

Das Risiko einer Cyberattacke ist branchenabhängig. Das belegt die aktuelle Umfrage „Cybersicherheit in Zahlen“ von G DATA in Zusammenarbeit mit Statista und brand eins. Nach Ansicht der Befragten gehören neben Banken und Finanzdienstleistern auch die Regierung, Forschung und Technik sowie Wirtschaft und Handel zu den gefährdeten Branchen.

Banken und Finanzdienstleister sind laut einer aktuellen Studie bei der IT-Sicherheit besonders gefährdet. Mehr als 48 Prozent der Befragten schätzen die Finanzbranche als besonders risikobehaftet ein. Zu den Branchen mit einer besonderen Gefährdung zählen zudem: Regierung (38 Prozent), Forschung und Technik (29 Prozent) sowie Wirtschaft und Handel (25 Prozent). Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Studie „Cybersicherheit in Zahlen“ von G DATA CyberDefense, Statista und brand eins. Zu den Branchen, die kaum gefährdet sind, gehören: Handwerk, Bildung sowie die Automobilbranche.

G DATA CyberDefense AG Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299

Welche Branchen und Industrien sind besonders gefährdet?

Besonders gefährdete Branchen und Industrien nach Alter und Unternehmensgröße; Arbeitnehmer in Deutschland; 2021; in Prozent *

„Welche der folgenden Branchen bzw. Industrien sind Ihrer Ansicht nach besonders gefährdet, wenn es um IT-Sicherheit geht?“

	Deutschland	unter 30 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Banken und Finanzdienstleistungen	48,1	35,7	47,3	53,7	54,9
Telekommunikation und IT	20,6	21,2	22,6	17,9	19,9
Forschung und Technik	28,8	19,6	25,8	35,5	41,9
Regierung	38,0	26,1	35,2	45,8	46,3
Wirtschaft und Handel (Herstellung, Verkauf und Handel)	25,4	16,6	26,0	27,9	35,2
Medien	10,1	20,3	10,5	5,7	5,4
Handwerk	3,6	6,4	4,0	2,0	2,4
Gesundheit und Soziales	11,2	14,5	11,8	9,0	13,4
Chemie und Pharma	15,3	11,8	16,0	16,1	10,3
Energie und Rohstoffe	11,0	8,7	10,7	12,0	12,8
Bildung	4,2	8,1	5,1	1,7	0,8
Internet (Infrastruktur, Portale, E-Commerce)	22,4	21,4	22,1	23,2	23,4
Verkehr und Logistik	7,1	10,5	6,5	6,8	2,1
Automobil und Zulieferer	6,8	8,8	7,2	5,8	4,0
sonstige Branche / Industrie	0,6	0,4	0,5	0,7	1,3
keine der genannten	4,8	4,7	4,4	5,5	2,5

„Cyberkriminelle suchen sich gezielt Branchen aus, die über große und einzigartige Datensätze verfügen. Gelingt es ihnen, das Netzwerk zu kompromittieren, nutzen sie dies in mehrfacher Weise. Sie verschlüsseln die kritischen Daten und verlangen für die Entschlüsselung Lösegeld. Gleichzeitig drohen die Angreifer damit, die Daten zu veröffentlichen und verursachen so zusätzlichen Schaden. Darüber hinaus setzen sie die erbeuteten Daten für weitere Angriffsversuche ein“, sagt Tim Berghoff, Security Evangelist bei G DATA CyberDefense AG.

Auffällig ist, dass die Einschätzung der Gefährdungslage stark vom Alter der Befragten abhängt. So halten 55 Prozent der älteren Menschen (65 Jahre und älter) Banken und Finanzdienstleistungen für besonders gefährdet. Bei den jüngeren Menschen (unter 30 Jahren) sind es nur 36 Prozent. Auch bei

Pressemitteilung

anderen Branchen wie Regierung, Wirtschaft und Handel unterscheiden sich die Generationen deutlich.

Die Studie „Cybersicherheit in Zahlen“ zeichnet sich durch eine hohe Informationsdichte und besondere methodische Tiefe aus: Mehr als 5.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland wurden im Rahmen einer repräsentativen Online-Studie zur Cybersicherheit im beruflichen und privaten Kontext befragt. Die Experten von Statista haben die Befragung durchgeführt und können dank einer Stichprobengröße, die weit über dem branchenüblichen Standard liegt, belastbare und valide Marktforschungsergebnisse im Heft „Cybersicherheit in Zahlen“ präsentieren.

Das Magazin "Cybersicherheit in Zahlen" gibt es zum Download unter: www.gdata.de/cybersicherheit-in-zahlen



G DATA CyberDefense AG Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299